

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Lilia Usik (CDU)

vom 17. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juni 2024)

zum Thema:

Parkplätze und Haltebuchten am Ostkreuz

und **Antwort** vom 27. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Juli 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19454
vom 17. Juni 2024
über Parkplätze und Haltebuchten am Ostkreuz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche konkreten Pläne gibt es zur Schaffung von Parkplätzen und Haltebuchten im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofs Berlin-Ostkreuz?

Frage 2:

Wie viele Parkplätze und Haltebuchten sind in der Umgebung des Bahnhofs Ostkreuz geplant?

Frage 3:

Wo befinden sich die genauen Standorte für die geplanten Parkplätze und Haltebuchten in der Nähe vom Bahnhof Ostkreuz (bitte konkret auflisten)?

Antwort zu 1, 2 und 3:

Bereits im Rahmen des 2015 entschiedenen Gestaltungswettbewerbs der Vorplätze am Bahnhof Ostkreuz wurde die An- und Abreise zum/vom Bahnhof im Umweltverbund priorisiert. Es wurde grundsätzlich davon ausgegangen, dass der Bahnhof Ostkreuz überwiegend zu Fuß, per Rad, mit dem ÖPNV oder per Taxi und nicht mit dem eigenen Auto erschlossen wird.

Die südliche Erreichbarkeit durch den motorisierten Individualverkehr kann über den östlichen Vorplatz an der Hauptstraße mit einem Vorfahren für das Ein- und Aussteigen erfolgen. Neben

den Warteplätzen für Taxen werden dort Behindertenparkplätze sowie die Abwicklung des Schienenersatzverkehrs für die Regional- und S-Bahn berücksichtigt.

Auf der Lichtenberger Nordseite ist das Ein- und Aussteigen im Zuge der nordöstlich geplanten, sogenannten Planstraße vorgesehen. Hier werden Angebote für Taxen geschaffen, Kiss & Ride ist nicht möglich.

Über dem nördlichen Vorplatz soll der Linienbus parallel mit der geplanten Straßenbahn geführt werden. Hier sind Kombi-Haltestellen direkt unter der Ringbahnhalle zur Gewährleistung kurzer Umsteigewege zum/vom schienengebundenen S- und Regionalverkehr vorgesehen.

Für den Linienbusverkehr sind südlich des Bahnhofes Ostkreuz Haltestellen in der Hauptstraße direkt am Fahrbahnrand sowie nördlich in der Marktstraße und Boxhagener Straße vorhanden.

Frage 4:

Bis wann wird mit der vollständigen Fertigstellung der geplanten Parkplätze und Haltebuchten am Ostkreuz gerechnet?

Antwort zu 4:

Der südliche Vorplatz soll Mitte 2024 in Betrieb gehen, damit dann auch die Haltestelle für den Schienenersatzverkehr (SEV).

Für den nördlichen Vorplatz soll Baubeginn 2026 nach Abschluss der Maßnahmen der Berliner Wasserbetriebe (BWB) sein. Nach einer zweijährigen Bauzeit wird mit einer Inbetriebnahme vsl. 2028 zu rechnen sein.

Frage 5:

Welche kurzfristigen Maßnahmen werden getroffen, um provisorische Parkmöglichkeiten vor dem Bahnhof Ostkreuz zu schaffen, bis die endgültigen Parkplätze und Haltebuchten fertiggestellt sind?

Antwort zu 5:

Keine.

Frage 6:

Wo können die Fahrgäste in der Umgebung des Bahnhofs Ostkreuz aktuell parken (bitte konkret auflisten)?

Antwort zu 6:

Im direkten Umfeld des Bahnhofes Ostkreuz sind keine öffentlichen zusätzlichen Parkplätze geplant.

Die Fahrgäste des Bahnhofes Ostkreuz können die vorhandenen Stellplätze im Parkhaus des Viktoria Centers sowie die Parkplätze im angrenzenden öffentlichen Straßenland (Marktstraße, Simplonstraße, Neue Bahnhofstraße, Markgrafendamm) nutzen.

Frage 7:

Wie werden die Anwohner und Nutzer des Bahnhofs über den Fortschritt der Bauarbeiten und die voraussichtlichen Fertigstellungstermine der Parkplätze und Haltebuchten informiert?

Antwort zu 7:

Am Ostkreuz haben Information und Partizipation der Bürgerinnen und Bürger als Grundlage der Stadtgestaltung von Beginn an einen festen Platz.

Im Rahmen des durch die damalige Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen 2015 durchgeführten freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs für die Vorplätze am Ostkreuz wurde eine intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Sowohl die Wettbewerbsauslobung als auch die eingereichten Arbeiten, die in die engere Auswahl kamen, wurden den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Ergebnisse der Diskussion bezogen die Preisrichterinnen und Preisrichter in ihre Entscheidung mit ein. Zudem wirkten Bürgerinitiativen mit je einem Vertretenden als Sachverständige im Preisgericht mit.

Während der Umbaumaßnahmen durch die Deutsche Bahn hat sich am Ostkreuz ein regelmäßiger „Runder Tisch“ etabliert. Diesen Dialog führt Grün Berlin seit 2018 für das Land Berlin fort und fördert so den Informationsfluss sowie den regelmäßigen Austausch mit Anwohnenden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern, zuletzt in Form von regelmäßigen Newslettern.

Nach umfangreicher Partizipation im Zuge der Planung können sich Anwohnende und Nutzende des Bahnhofes auf der Homepage der Grün Berlin GmbH zu findenden Projekt-Ticker über den aktuellen Stand der baulichen Umsetzung informieren. Diese ist während der

laufenden Baumaßnahmen auch über einen QR-Code auf dem Bauschild zu erreichen.

Berlin, den 27.06.2024

In Vertretung

Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt